

Städtische Theater in Leipzig

Der Operndirektor

Sernruf 72041

Leipzig, am 24. Okt. 1929.

Herrn

Ernst K r e n e k ,

W i e n XIII

Eitelbergergasse 13.

Sehr verehrter, lieber Herr Krenek,

entschuldigen Sie vielmals, daß ich Ihnen erst heute antworte. Ich mußte aber die Rückkehr Herrn Blochs abwarten, - (-der in Süddeutschland einige Sänger anhörte-), um zu sehen, ob der Termin der Einakter=Aufführung noch verlegt werden könnte. Sie wissen ja, wie kompliziert unser Abonnements=System ist, und ich wollte Herrn Bloch, der diese Materie ganz unter sich hat und eigentlich allein hier sie völlig beherrscht, nicht ins Handwerk pfuschen. Es ist nun sehr dumm, daß der einzige Tag, auf welchem vorerst Ihre Einakter möglich sind, Dienstag, der 26. November ist. (Die Organisationen, die den Abend gewählt haben, können ihn erst nach Neujahr nehmen und im ersten Abonnements=Turnus steht eben nur noch diese eine Serie aus). Der 26. November liegt deswegen so schlecht, weil ich vom 21. bis 25. November in Hamburg sein muß, uns also diese Tage für hier verloren gehen würden. Sie müßten also Ihren Leipziger Aufent-



Städtische Theater in Leipzig

Der Operndirektor

Sernruf 72041

Leipzig, am

19

- 2 -

halt mit dem 26. November beginnen, was an sich insofern nicht zu spät sein dürfte, als die Bühnenproben ^{auch} ~~erst~~ dann beginnen.

Mit Herrn Professor Strnad sind wir schon seit längerer Zeit grundsätzlich einig, auch puncto der hier immer besonders schwierigen Honorarfrage. Er hat vor etwa drei Wochen das Textbuch verlangt und erhalten, sodaß, wenn Sie jetzt nach Wien zurückkommen, Sie ihn bereits orientiert antreffen dürften. Ich habe ihn nur im Auftrag meiner Behörde noch besonders darum ersuchen müssen, daß er bei seinen Entwürfen auf unseren immer schmäler bemessenen Ausstattungsetat Rücksicht nehmen möge. Bitte schreiben Sie mir also, ob Sie am 26. November kommen wollen, oder ob Ihnen das zu spät ist.

Mit meiner Frau und meinen herzlichsten Grüßen
an Sie beide

stets der Ihre

Brecher

Städtische Theater in Leipzig

Der Generaldirektor

Leipzig, den 18. März 1908

